



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Stefan Löw, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang, Christian Klingen, Jan Schiffers** und **Fraktion (AfD)**

Scheinehen verhindern – Organisierte Kriminalität stoppen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, Vermittler und Schleuser, die Eheschließungen für die Erlangung eines illegalen Aufenthaltstitels organisieren, stärker in den Fokus der Ermittlungen zu stellen, indem

1. mehr Kontrollen u. a. des Bestehens der ehelichen Lebensgemeinschaften oder Heiratsurkunden stattfinden,
2. Mitarbeiter der Ausländerbehörden und Ermittler gezielt sensibilisiert und geschult werden,
3. mehr Personal im Bereich der schleuser- und bandenmäßig organisierten Kriminalität auf Landesebene abgestellt wird.

Begründung:

Immer häufiger versuchen abgelehnte Asylbewerber oder Menschen ohne Asylberechtigung durch Heirat eines wildfremden Menschen illegal ihr Aufenthaltsrecht in Deutschland zu erhalten. Nur zu oft nutzen diese Menschen gut organisierte Schleuserbanden, die ihnen eine Scheinehe vermitteln, um dadurch ganz gezielt unseren Rechts- und Sozialstaat auf Kosten der Allgemeinheit zu täuschen.

Als „Hochzeitsparadies“ für Scheinehepaare gelten derzeit vor allem Länder im europäischen Ausland wie beispielsweise Zypern, Irland, Belgien, Dänemark oder die Balkanstaaten mit niedrigen bürokratischen Hürden und heiratswilligen Partnern. Häufig verlangen die meist bulgarischen, tschechischen, rumänischen oder griechischen Frauen gerade mal 7.000 Euro für ihre Verheiratung mit einem Wildfremden. Die Kupplerbanden verlangen weit mehr für das Schleusen und Vermitteln der Scheinehe, nämlich ca. 15.000 bis 25.000 Euro. Für die oftmals chinesischen, vietnamesischen, pakistanischen

oder indischen Ausländer, die sich hier ein Bleiberecht erschleichen wollen eine Menge Geld^{1 2 3 4 5}.

Schleuser versuchen häufig durch fingierte und gefälschte Reisedokumente, Arbeitsverträge und Gehaltsnachweise, die Aufenthaltsansprüche ihrer „Kunden“ zu untermauern und das abgeleitete Freizügigkeitsrecht der EU auszunutzen. Demnach erhalten Ehepartner von Personen, die ein Aufenthaltsrecht in der EU haben, ebenfalls das Recht, ihren Wohnort innerhalb der EU frei zu wählen^{1, 2}.

Laut Bundeskriminalamt (BKA) sind Scheinehen ein zunehmendes Problem für deutsche Ämter und Ermittlungsbehörden. Die Zahl der Fälle „gewerbs- und bandenmäßigen Einschleusens“ gem. § 97 Aufenthaltsgesetz ist in 2018 im Vergleich zum Vorjahr vor allem wegen der verbotenen Verkuppelungen von Wildfremden um 84 Prozent gestiegen, auch bei den Verdächtigen gibt es laut BKA-Bundeslagebild einen deutlichen Anstieg um 82 Prozent^{1, 2, 6}.

Auch terroristische Gruppierungen stellen Versuche an, das Aufenthaltsrecht in Deutschland durch Scheinehe zu umgehen. So koordinierte eine Muslimin im Jahr 2016 die Suche nach Frauen, die potenzielle Attentäter des Islamische Staats heiraten sollten, um diese durch Scheinehe nach Deutschland zu schleusen. Dazu nehmen sie große Anstrengungen in Kauf, die Ermittlungsbehörden zu täuschen⁷.

So geht die Bundespolizei von einer hohen Dunkelziffer aus, da zahlreiche Scheinehen im Behördenapparat durch hohe Arbeitsbelastung und Stress nicht auffallen oder aufgrund mangelnder Erfahrung Scheinehen als solche nicht erkannt bzw. ermittelt werden. Auch die Kuppler haben sich genaues Wissen über die Stimmung auf den Ämtern angeeignet und passen sich gut an. So umgehen sie Ämter, in denen Mitarbeiter bereits geschult wurden und versuchen es in Kommunen, die weniger in der Thematik sensibilisiert sind.

Zwar arbeitet die Bundespolizei in Verdachtsfällen strafprozessualer Ermittlungen gegen Täter, Mittäter und Organisationen von Scheinehen gemeinsam mit anderen EU-Mitgliedstaaten, der Schweiz, Serbien sowie Europol und Eurojust im Rahmen von EMPACT zusammen, jedoch liegt der Knackpunkt häufig bei den Ämtern und Ausländerbehörden, die den Erstkontakt mit den Scheineheleuten übernehmen.

¹ <https://www.abendzeitung-muenchen.de/panorama/scheinehen-bereiten-aemtern-zunehmend-probleme-art-598820>

² https://www.focus.de/politik/sicherheitsreport/prozess-gegen-mutmassliche-schleuserbande-schlupfloch-deutschland-illegal-einreisen-scheinehe-schliessen-bleiberecht-erhalten_id_12785016.html

³ <https://www.coolis.de/2019/07/10/polizei-einsatz-in-sachsen-bayern-thueringen-rheinland-pfalz-gegen-bandenmaessig-organisierte-scheinehen/>

⁴ <https://cityreport.pnr24-online.de/bundesweiter-grosseinsatz-der-bundespolizei-gegen-bandenmaessig-organisierte-scheinehen/>

⁵ <https://www.morgenpost.de/vermischtes/article226443117/Organisierte-Scheinehen-grosse-Razzia-gegen-Schleuserbande.html>

⁶ Bundeslagebild 2019; BKA und Bundespolizei; Schleusungskriminalität

⁷ <https://www.nzz.ch/international/deutschland/wie-deutschland-einem-grossen-is-anschlag-entging-id.1429246?reduced=true>